

28. Folge Ritzing

Ritzing, trotz nur 926 Einwohnern die Heimat des modernsten Stadions im ganzen Burgenland. Derweil fing auch hier alles im kleinen Rahmen an. 1963 erfolgte die behördliche Genehmigung des Vereines SC Ritzing, der zugleich Mitglieds des ASVÖ wurde. Auf dem umgangssprachlich „Schwoaz Broatn“ bezeichneten Gelände eröffnete der SCR 1965 einen neuen Sportplatz, für den 1974/75 Kabinen errichtet wurden. 1977 wurden diese in einem feierlichen Festakt in Anwesenheit von Landeshauptmann Theodor Kery feierlich eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben, erfahren wir im Buch des Burgenländischen Verbandes.

Ehe es ab 2003 zum heutigen Stadion ausgebaut wurde, fanden in den 1990er Jahren weitere Umbauten statt. Im Juli 2005 schließlich hat es der einst federführende Obmann Harald Reiszner im Spiel gegen Arsenal London für eröffnet erklärt. Mit 5.200 Besuchern war das Fassungsvermögen zu diesem großen Ereignis voll ausgeschöpft.

2015 waren sie sogar knapp am Sprung in die 2. Division, jedoch wurde dem SC Ritzing die Lizenz verweigert. Warum das so war, darüber gibt es verschiedene Ansichten. In einem ORF Interview hieß es einst "das neue Themenkreise, die in dieser Zeitspanne nicht mehr abgearbeitet werden konnten“ der Grund waren, jedoch aus Sicht des Obmanns „...alle Bedingungen erfüllt waren. Ich finde es wirklich schade für die Mannschaft und den gesamten sportlichen Bereich, die großartige Arbeit geleistet haben. Aus meiner Sicht wurden alle Bedingungen für eine Lizenzerteilung erfüllt. Auf der anderen Seite haben wir in den erst knapp 2 Jahren, in denen Profifußball in Ritzing ein Thema ist, schon sehr viel aufgebaut“, so Harald Reiszner in dem Interview.

2024 der nächste Tiefschlag, der Verein zog sich aus der höchsten Spielklasse des Landes zurück. Auflösen werde sich der Verein damit aber nicht. Man wolle vermehrt auf die Nachwuchsarbeit setzen. So soll auch ein neuer Vorstand und damit auch ein Nachfolger für Reiszner gefunden werden, ist den Medien zu entnehmen gewesen.

Das letzte große Spiel in Ritzing fand am 15. Mai 2024 statt, als sich in einem kurzfristig angesetzten Länderspiel die U15 von Österreich und Ungarn gegenüberstanden. Ein Mittwoch und noch dazu Anstoß um 16h, das war leider keine publikumsfreundliche Zeit. Dadurch fanden sich zu diesem eigentlich feierlichen Anlass auch nur 150 Zuschauer ein.

Wie es mit dem Stadion weitergeht, ist ungewiss. Heuer fanden hier bis auf dieses Länderspiel auch keine internationalen Testspiele oder ähnliches statt, die in der Vergangenheit immer die Massen anlockte. Spätestens in der Winterpause wird hier hoffentlich wieder mehr los sein, den man kann davon ausgehen das der Kunstrasenplatz wieder gut gebucht wird. Auch wenn diese im Burgenland künftig Zuwachs erfahren, denn in Güssing wird noch heuer der sanierte „Aktivpark Güssing“ in Betrieb gehen. Somit gibt es dann mit Neusiedl, Eisenstadt, Ritzing und Güssing bereits vier Kunstrasenplätze, die in den Wintermonaten für Testspiele rege gebucht werden.

Quellen:

Der Fußballsport im Burgenland

ORF

ÖFB